Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 8. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 4. Januar 1890.**

Deutschland.

Berlin, 3. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Capitän-Lieutenant Ehrlich II., bisher an Bord S. M. Kreuzer-Corvette „Olga", dem Sanitäts-Rath Dr. Rinteln zu Bad Oeynhausen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Hauptlehrer und Cantor Simon zu Rogasen im Kreise Obornik den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Lehrer Schrieber zu Sieden im Kreise Nienburg und dem pensionirten Weichensteller Göntgens zu Rumeln im Kreise Mörs das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Ober-Matrosen Johann Carlsen, bisher an Bord S. M. Cadetten-Schulschiffes „Niobe", die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den bei der Provinzial-Steuer-Direction in Berlin angestellten Regierungs-Rath Erdtmann zum Geheimen Finanz-Rath und vortragenden Rath im Finanz-Ministerium, den Landgerichts-Rath Dunst in Stolp zum Landgerichts-Director in Meseritz, den Gerichts-Assessor Möhring in Berlin zum Amtsrichter in Kottbus, den Gerichts-Assessor Ernst Schulz in Schrimm zum Amtsrichter in Pleschen, den Gerichts-Assessor Dr. jur. Abt in Köln zum Amtsrichter in Sulzbach und den Gerichts-Assessor Albert Clemens in Aachen zum Amtsrichter in Wegberg ernannt; ferner dem Kammergerichts-Rath Dr. Prinz in Berlin bei seiner Pensionirung den Charakter als Geheimer Justiz-Rath, sowie dem Gerichtsschreiber, Secretär Dubnack in Züllichau, dem bisherigen Secretär Schoetensack bei der Staatsanwaltschaft in Erfurt, dem Gerichtsschreiber, Secretär Ruhkopf in Burgdorf und dem Gerichtsschreiber, Secretär Standfuß in Münster den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Der bisherige Privatdocent an der Universität zu Kiel und Observator an der Sternwarte daselbst, Dr. Ernst Lamp, ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Kiel ernannt worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Heyden an der Luisenstädtischen Ober-Realschule zu Berlin zum Oberlehrer ist genehmigt worden. — Der Rechtsanwalt Grönhoff in Ahlen ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Ahlen, ernannt worden. — Der bisherige Gerichts-Assessor Dr. Reicke in Königsberg O.-Pr. ist zum Consistorial-Assessor ernannt und dem Königlichen Consistorium der Provinz Westpreußen überwiesen worden. (Reichs-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ist ertheilt dem Landgerichtsrath Löbell in Tilsit und dem Amtsgerichtsrath Vogeler in Hörter. — Zu Amtsrichtern sind ernannt: die Gerichtsassessoren Lang bei dem Amtsgericht in Wolfhagen, Heuser bei dem Amtsgericht in Walsrode, und Claussen bei dem Amtsgericht in Schenefelde. — Die Amtsgerichtsräthe von Hartwig in Osnabrück und Wilke in Bischhausen sind gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt Dr. Haarmann bei der Kammer für Handelssachen in Bochum. — In der Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen: der Notar Schäfer in Tholey bei dem Amtsgericht daselbst. — Die Rechtsanwälte und Notare, Justizrath von Kraynicki in Berlin und Hurwitz in Labes sind gestorben. — Der Rechtsanwalt Dr. Haarmann in Bochum ist als Gerichtsassessor in den Justizdienst wieder aufgenommen.

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig" (Flaggschiff des Kreuzergeschwaders), Commandant Capitän zur See Plüddemann, mit dem Geschwaderchef Contre-Admiral Deinhard an Bord, hat am 3. Januar c. die Reise von Port Said nach Aden fortgesetzt. — Das Uebungsgeschwader, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Kaiser" (Flaggschiff), „Deutschland", „Friedrich der Große" und „Preußen", Geschwaderchef Contre-Admiral Hollmann, ist am 3. Januar c. in Korfu angekommen und beabsichtigt, am 16. Januar c. nach Smyrna in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. Januar.

=ßß= **Die Einkommensteuer-Veranlagung im Reg.-Bez. Breslau.** Der Regierungsbezirk Breslau zählte nach den Klassensteuerlisten zur Zeit der Steuereinschätzung für das Jahr 1889/90 im Ganzen 1 573 875 Seelen, von denen 46 498 Seelen der klassificirten Einkommensteuer unterlagen und ein Steuer-Soll von 295 504 M. aufzubringen hatten. An Haushaltungen resp. Einzelsteuernden waren hiervon 13 883 zu dieser Steuer herangezogen. Hiernach berechnet sich der Steuerbetrag pro Kopf der einkommensteuerpflichtigen Bevölkerung auf 63,5 M. und pro Kopf der veranlagten Personen 212,8 M. Nach den einzelnen Einschätzungsbezirken zusammengestellt, ergiebt sich nachstehende Tabelle:

Bezeichnung des Kreises. 1.	Seelenzahl nach den Klassensteuerlisten. 2.	Der klassificirten Einkommensteuer unterliegen Personen. 3.	Veranlagungssoll der Einkommensteuer Mark. 4.	Die Einkommensteuer beträgt pro Kopf der einkommensteuerpflichtigen Bevölkerung Mark. 5.	Die Einkommensteuer beträgt pro Kopf der veranlagten Personen Mark. 6.	Ordnungsnummern nach der Höhe in Spalte 5.	Ordnungsnummern nach der Höhe in Spalte 6.
Stadtkreis Breslau	318 596	7 682	1 665 702	67,9	216,8	8	9
Landkreis Breslau	79 328	292	108 666	110,9	372,1	1	1
Brieg	60 520	475	78 174	37,9	162,4	24	21
Frankenstein	48 961	299	51 246	49,1	171,3	17	17
Glatz	62 773	398	67 788	46,9	170,3	19	18
Guhrau	35 479	115	18 288	47,8	159	18	24
Habelschwerdt	59 559	174	27 774	46,2	159,6	23	23
Militsch	31 555	163	32 436	62,1	198,9	10	11
Münsterberg	32 524	143	33 444	63,1	233,8	9	6
Namslau	36 907	109	27 648	84,8	253,6	3	5
Neumarkt	56 099	322	68 346	71,8	212,2	7	10
Neurode	49 923	132	21 348	46,3	161,7	21	22
Nimptsch	30 985	181	33 354	49,2	184,2	16	13
Oels	66 194	357	63 360	46,3	177,4	22	14
Ohlau	55 640	214	40 122	53,1	187,4	12	12
Reichenbach	68 166	440	75 798	50,7	172,2	15	16
Schweidnitz	95 728	775	128 178	46,7	165,3	20	20
Steinau	23 984	90	15 804	61	175,6	11	15
Strehlen	36 372	174	38 088	51,9	218,8	13	8
Striegau	41 170	312	84 654	76,1	271,3	5	4
Trebnitz	50 884	209	45 756	72,2	218,9	6	7
Waldenburg	115 930	562	172 242	85,7	306,4	2	2
Wartenberg	50 841	96	28 386	80,4	295,6	4	3
Wohlau	45 757	169	28 440	51,2	168,2	14	19

w. **Zur Reise des Kaisers** wird uns weiter berichtet: Bald nach der Ankunft des Kaisers fand auf Schloß Trachenberg das Gala-Diner statt, bei dem die Capelle des Füsilier-Regiments Nr. 50 (Rawitsch) unter Leitung des Capellmeisters Patzer concertirte. Die Jagd beginnt Sonnabend früh 8½ Uhr.

* **Strike in Oberschlesien.** Dem „Oberschles. Anzeiger" zufolge striken auch die Arbeiter auf der Valentingrube. Alle Strikenden verhalten sich ruhig. — Auf Porembaschacht soll nach demselben Blatte ein Grubenbrand ausgebrochen sein. — Auf Schmiederschacht ist, wie uns mitgetheilt wird, heute Morgen die Lage unverändert gewesen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 4. Jan. Die Grundstücke an der Schloßfreiheit werden heute, Sonnabend, an das Comité resp. an die Stadt aufgelassen werden.

Auch Theodor Mommsen war an der Influenza erkrankt und ist noch nicht völlig wiederhergestellt.

Wie die Kreuzzeitung meldet, hat der Kaiser den Fürsten von Schaumburg zu einer am 11. Januar anberaumten Hofjagd im Grunewald eingeladen. An dieser Jagd wird wahrscheinlich auch der König von Sachsen theilnehmen. Nächsten Montag wird eine Jagd auf Hasen bei Tempelhof abgehalten werden.

Wie man der „Nat.-Ztg." mittheilt, liegt es in der Absicht der Regierung, die preußische Landtagssession möglichst vor Ostern, d. h. bis zum 29. März d. J., zu schließen. Erwägungen bezüglich einer eventuellen Vertagung des Landtages mit Rücksicht auf die Reichstagswahlen scheinen bis zur Ankunft des Fürsten Bismarck zurückgestellt.

Das Vertrauensmännercollegium der deutschen Partei in Steiermark beschloß gestern eine Resolution, worin der Ueberzeugung Ausdruck gegeben wird, die deutsch-böhmischen Abgeordneten würden, wenn ihre Forderungen bei der Ausgleichungsconferenz nicht ganz gewährt würden, die Verhandlungen abbrechen und den Reichsrath verlassen. Zugleich wird es für die Pflicht aller deutschen Abgeordneten erklärt, sich bei diesem äußersten Schritte den deutsch-böhmischen Abgeordneten anzuschließen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 3. Jan. Die Generalintendanz der Hoftheater hat dem Baron Berger die nachgesuchte Enthebung von dem Posten eines artistischen Secretärs des Hofburgtheaters genehmigt. Die provisorische Directionsführung ist Sonnenthal allein übertragen worden.

Rom, 3. Jan. Um etwaigen übertriebenen Meldungen entgegenzutreten, berichtet die „Opinione": Als der König mit einem Adjutanten heute morgens zur Stadt hinausgeritten war und kaum die Pferdebahn-Depots passirt hatte, glitt das Pferd auf dem unebenen, schlüpfrigen Boden aus und stürzte, trotzdem es auf das Kräftigste gehalten wurde. Der König fiel mit dem Pferde, hatte sich aber schon wieder erhoben, bevor der Adjutant abgestiegen war, um zu helfen. — Nachmittags empfing die Königliche Familie den zweistündigen Besuch der Kaiserin Friedrich und ihrer Töchter. Später machte der König im Phaëton eine Spazierfahrt.

Bukarest, 3. Jan. Gelegentlich des Empfanges der Commission, welche dem König die Adresse der Kammer überreichte, sagte der König: Die Bande zwischen der Dynastie und dem Lande würden durch die Anwesenheit des Thronerben befestigt. Er sei glücklich, aussprechen zu können, daß die Kammer die Regierung in der Durchführung ihrer Aufgabe unterstütze. Nur ein enges Einverständniß zwischen der Legislative und der Regierung lasse die Schwierigkeiten überwinden und die Zukunft des Vaterlandes sicherstellen. — Die Kammerferien dauern bis 22. Januar.

London, 3. Januar. Salisbury ist noch gezwungen, das Zimmer zu hüten. Gegenwärtig sind etwa 400 Post- und Telegraphen-Beamte an der Influenza erkrankt.

Washington, 3. Januar. Dem Decemberbericht des Landwirthschaftlichen Bureaus zufolge wird der Mais-Ertrag auf 2 112 802 000, Weizen auf 490 560 000, Hafer auf 751 515 000 Bushels geschätzt.

Breslau. Wasserstand.
3. Jan. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 54 cm. U.-P. — m 12 cm unter 0.
4. Jan. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 57 cm. U.-P. — m 11 cm unter 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

* **In den Kreisen der österreichischen Leinenindustriellen** wird, der „B. B. Z." zufolge, eine Eingabe an die österreichische Regierung vorbereitet, welche dieselbe ersucht, das „nachbarliche, in inniger Freundschaft und auf gegenseitige Hilfe verbündete Deutsche Reich zu bewegen, die Einfuhr österreichischer Leinengespinnste und Leinenwaaren, wenn nicht frei zu gestatten, so doch durch Gewährung vollständiger Reciprocität in den gegenseitigen Zöllen zu erleichtern und zu ermöglichen." Im Gegensatz zu ihren baierischen Collegen, welche bekanntlich an den Reichstag eine Petition um Erhöhung der Flachs- und Flachsgarn-Zölle gerichtet haben, erklären sich weiter die österreichischen Interessenten der bezüglichen Landwirthschaft und Industrie gegen die Einführung solcher Zölle.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Gustav Lebram zu Berlin. — Kaufmann Samuel Simon Rosenthal zu Berlin. — Kaufmann Reinhold Bruno Raspe zu Dresden. — Elektrotechniker Otto Weyrich zu Elberfeld. — Kaufmann Leopold Hein in Frankenthal. — Kaufmann Carl Dräger in Grabow i. M. — Firma B. Zielinski zu Inowrazlaw. — Firma Julius Thust zu Leipzig. — Firma Gustav Jacobi jun. zu Leipzig. — Tuchmachermeister Johannes Mallow zu Malchow. — Kaufmann Friedrich Ziegler zu Osterode. — Manufacturwaarenhändler Emil Gronemann zu Rixdorf.

Schlesien: Gustav Danziger in Lauban, Verwalter Rechtsanwalt Schenk, Anmeldefrist 12. Febr.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Firma L. F. Weinhold hier, Inhaber Louis Friedrich Weinhold. — Firma Paul Böse hier. — Austritt des Kaufmanns Julius Lincke aus der offenen Handelsgesellschaft George Mattison & Company, Kautschuk- und Flaschenverschlussfabrik hier.

Gelöscht: Firma F. Galle & Co. hier.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 4. Januar, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas fester, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,70—18,90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 17,00 bis 17,40—17,90 Mark' feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,70—16,40—17,40 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 15,50—16,50—18,00 M., Victoria 16,50—17,50—18,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr 16,50—17,00—17,50 Mark.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kg. gelbe 10,00—11,50—13,00 M., blaue 8,50—9,50—11,50 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten schwache Kauflust,

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	21	50	20	50	18	50
Winterraps.......	30	20	29	80	28	30
Winterrübsen....	29	20	28	20	27	20

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 14,50—14,75 M., fremder 14,20—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. 15¾—16,00 M., fremder 15,00—15¼ Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm 12½—13 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother in fester Stimmung, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser feine Qualitäten gut beachtet, 29—36 bis 45—58 M.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—45 M.

Tannenklee ohne Angebot.

Thymothee sehr fest, 27—29—30 M.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28,50 M., Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 M., Weizenkleie 9,00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 40,00—44,00 Mark.

Berlin, 3. Januar. [Grundbesitz und Hypotheken. Bericht von Heinrich Fränkel, Friedrichstrasse Nr. 104a.] Wie immer zur Zeit der Jahreswende, so war auch in der abgelaufenen, zur Hälfte schon in das neue Jahr fallenden Woche der geschäftliche Verkehr für bebaute Grundstücke nur auf ein Minimum beschränkt. Die trotzdem zur Kenntniss gelangte beträchtliche Umsatzziffer der Woche enthält grösstentheils nur Realisirungen von bereits früher zur Reife gediehenen Unterhandlungen. In betreff der Quartals-Abwickelungen des Hypothekenmarktes ist ein definitives Ergebniss noch nicht festzustellen, man darf aber auf einen glatten Verlauf schon aus der Thatsache schliessen, dass bereits verschiedene grössere und kleinere Capitalien zur sofortigen Belegung angeboten sind. Diese Gelder rühren nämlich zumeist aus solchen bezahlten Hypotheken her, deren bisherige Inhaber vor der wirklich geschehenen Auszahlung unter Berücksichtigung der herrschenden Geldknappheit vorsichtiger Weise über die Valuta noch nicht anderweitig hatten verfügen wollen. Für besseres Material sind Geldgesuche auf sogleich nicht vorhanden, dagegen stellt sich auf spätere Sichten einiger Bedarf in mittleren Beträgen heraus. Am offenen Markte erhält sich die Durchschnitts-Zinsrate für erststellige Eintragungen in frequenten Strassen auf 4 pCt., hochfeine Offerten sind à 3¾ bis 3⅞ pCt. zu realisiren; entlegenere Strassen oder sonstige hohe Darlehnsgesuche bedingen 4¼ bis 4½ pCt. Amortisations-Hypotheken à 4½—4¾ pCt. incl. Amortisation. Zweite und fernere Eintragungen nach Lage und Beschaffenheit 4½—5 pCt. und darüber. Guts-Hypotheken zur ersten Stelle à 4—4¼—4½ pCt. mit und ohne Amortisation. Verkauft wurden: Gut Westfelde, Kreis Mogilno; Rittergut Dombrowka, Kreis Inowraclaw, mit Karolinenhain.

Berlin, 3. Januar. [Producten-Bericht.] Die Besserung der Preise für Getreide hat am heutigen Markt weitere Fortschritte gemacht, und in erster Reihe war Weizen gefragt, der gegen gestern ca. 1½ M. anzog. Roggen wurde ca. ¾ M. höher bezahlt, und Hafer notirt ½ M. besser. Der Verkehr war dabei mässig belebt. Die Tendenz im Effectivhandel blieb fest, bei stillem Geschäft. Gek. Roggen 1350 To., Hafer 150 To. Roggenmehl hat sich um weitere 10 Pf. gebessert. Gek. 250 Sack. Rüböl vermochte gestrige Preise zu behaupten. Spiritus war etwas fester, blieb aber still. Gek. 70 er 10 000 Liter.

Weizen loco 186—201 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar 196¾—197 M. bez., April-Mai 203—204 M. bez., Mai-Juni 202¾ bis 204 Mark bez., Juni-Juli 202¾—204 Mark bez., Juli-August 198 bis 199 Mark bezahlt. — Roggen loco 174—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 175¾ Mark ab Bahn bez., Januar 175½—176¼ Mark bez., April-Mai 179¼—180—179¾ M. bez., Mai-Juni 178½—179¼ bis 179 Mark bezahlt, Juni-Juli 177½—178¼—178 Mark bezahlt. — Mais loco 133—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. April-Mai 118¾—119 M. bez., Mai-Juni 119 Mark bez., Juni-Juli 119½ M. bez., Juli-August 120 M. bez. — Gerste loco 142 bis 215 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 167—170 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 167—172 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—176 M. ab Bahn bez., April-Mai 167—168 bis 167¾ M. bez., Mai-Juni 166¼—167 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 164—205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00—25,00 Mark bez., Nr 0 und 1: 23,50 bis 21,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25 bis 25,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,75—23,50 M. bez., Januar 24,65 bis 24,70 Mark bez., Januar-Februar 24,65—24,70 Mark bez., April-Mai 24,80—24,90 M. bez., Mai-Juni 24,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 65,5 M. bez., Januar 66 M. bez., Januar-Februar 65 M. bez., April-Mai 63,9—63,6—63,9 Mark bez.

Petroleum loco 25,5 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50,6 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 31,5 Mark bez., Januar 31,3—31,5 Mark bez., Januar-Februar — Mark bez., April-Mai 32,5—32,7 Mark bez., Mai-Juni 32,9 bis 33 Mark bez., Juni-Juli 33,4—33,5 M. bez., Juli-August 33,8—33,9 Mark bez., August-Septbr. 34,2—34,4 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 176 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 170 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 24,70 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 31,60 Mark per 100 Ltr.-pCt.

Berlin, 3. Januar. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit gestern, mit Einschluss des Vorhandels, standen am kleinen Markt zum Verkauf 431 Rinder, 1054 Schweine, 628 Kälber und 120 Hammel. — An Rindern wurden 370 Stück geringer Waare zu vorigen Montagspreisen umgesetzt. — Am Schweinemark fand reger Handel statt und wurden die Preise des vorigen Montags leicht erzielt (58—64 M. pro 100 Pfd. mit 20 Pfd. Tara) und der Markt geräumt. — Auch Kälber brachten bei ruhigem Handel die vorigen Montagspreise, I. 59—63, ausgesuchte darüber; II. 49—51, III. 40—48 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel, wie stets am Freitag, ohne Umsatz.

Hamburg, 3. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar 22 Br., 21¾ Gd., per Januar-Februar 22 Br., 21¾ Gd., per April-Mai 22 Br., 21¾ Gd., per Mai-Juni 22¼ Br., 22 Gd. — Tendenz: Befestigt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Januar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 75, 25. 5% priv. türk. Obligationen 482, 50. Banque ottomane 535, —. Banque de Paris 803, 75. Banque d'escompte 522, 50. Credit foncier 1330, —. Credit mobilier 448, 75. Panama-Kanal-Actien 75, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 61, —. Rio Tinto 426, 25. Suezkanal-Actien 2318, 75. Wechsel auf deutsche Plätze

122¼. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3% Rente 87, 95. 4% unific. Egypter 471, 56. 4% Spanier äussere Anl. 74. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 25½. Comptoir d'escompte neue 645. 4% Russen de 1889 —, —. Fest.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Actien 132. 50.

Paris, 3. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 96. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 80. 4proc. Ungarische Goldrente 88, 68. Türken 1865 17, 87. Türkenloose 74, —. Spanier (neue) —, —. Neue Egypter 471, —. Banque ottomane 537, —. Lombarden 521, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 429, —. Panama 75, 62. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

London, 3. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72¾. 5% privil. Egypter 103¼. 4% unif. Egypter 92⅞. 3% garant. Egypter 102¼. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 93¾. Ottomanbank 11¼. Suezactien 90¼. Canada Pacific 78. Englische 2¾% Consols 97 5/16. Platzdiscont 4½%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95. De Beers Actien neue 23⅜. Rio Tinto 16¾. Rubinen-Actien 1 5/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 92¾. Silber —. Fest.

London, 3. Januar, Nachmittag 6 Uhr 30 Min. Preussische Consols 104. Engl. 2¾% Consols 97⅝. Convertirte Türken 17⅝. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 92¾. Italiener 92⅝. 4% ungar. Goldrente 85⅝. 4% unific. Egypter 92¾. Ottomanbank 11¼. Silber 44⅛. 6% consol. mexican. Anleihe 93¾.

Frankfurt a. M., 3. Januar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 280⅛. Franzosen 200¾. Lombarden 117½. Galizier 160⅞. Egypter 94. 30. 4% Ungarische Goldrente 87, 50. Gotthardbahn 168. 10. Disconto-Commandit 251. 40. Dresdener Bank 194, 80. Laurahütte 176, —. Lübeck-Büchen 178, —. Fest.

Frankfurt a. M., 3. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 395. Pariser Wechsel 80. 875. Wiener Wechsel 173. —. Reichsanleihe 107. 40. Oesterr. Silberrente 75. 20. Oest. Papierrente 75. 10. 5% Papierrente 87. 50. 4% Goldrente 94. 40. 1860er Loose 125. 20. Ungar. 4% Goldrente 87. 30. Italiener 94. 60. 1880er Russen 93. 10.*) II. Orient-Anl. 68. 55. III. Orient-Anleihe 68. 80. 5% Spanier 73. —. Unific. Egypter 94. —. Conv. Türken 17. 60. 3% Portug. Staatsanleihe 65. —. 5% serb. Rente 84, —. Serb. Tabaksrente 83. 80. 5% amort. Rumänen 98, 30. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 20. Böhm. Westbahn 287⅛. Böhm. Nordbahn 185¼. Central Pacific 110, —. Franzosen 199¾. Galizier 160⅜. Gotthardbahn 167. 50. Hess. Ludwigsbahn 120. —. Lombarden 117. Lübeck-Büchener 176, 60. Nordwestbahn 163⅛. Creditactien 277⅜. Darmstädter Bank 182, 80. Mitteld. Creditbank 119. 50. Reichsbank 136. 40. Disconto-Commandit 248. 60. Dresdener Bank 194. 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 161. 90. 4% griechische Monopol-Anleihe 77. 40. 4½% Portugiesen 96. 70. Siemens Glasindustrie 163, 50. La Veloce 149 20. Fest.

Privatdiscont 4¼%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 280¾. Franzosen 200⅜. Galizier —. Lombarden 117⅜. Egypter 94. —. Disc.-Commandit 250, 30. Laurahütte —, —. Edison 226.

Hamburg. 3. Januar. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 70. Silberrente 74, 90. Oesterr. Goldrente 93. 50. Ungar. 4% Goldrente 87, 20. 1860er Loose 124, 20. Italienische Rente 94, 70. Creditactien 280, 50. Franzosen 503, —. Lombarden 294, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91. 60. 1883er Russen 110. 25. 1884er Russen —. —.

II. Orient-Anleihe 66, 20. III. Orient-Anleihe 66, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 176, —. Disc.-Commandit 250, 50. H. Commerz-Bank 135, 40. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 176, 50. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 178, 50. Marienb.-Mlawka 53, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, —. Ostpr. Südbahn 85, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 174, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 149, —. A.-C. Guano-Werke 160, 60. Privatdiscont 4⅜%. Hamb. Packetf.-Actien 153, —. Dyn.-Trust-Actien 167, 75. Sehr fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 130, 25 Br., 129, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 22 Br., 20, 17 Gd., London kurz 20, 40½ Br., 20, 35½ Gd., London Sicht 20, 43½ Br., 20, 40½ Gd. Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 171, 50 Br., 169, 50 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 216, — Br., 214, — Gd., New-York kurz 4. 21 Br., 4. 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam. 3. Januar. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 73½, do. Februar-August verzl. 73⅛. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 74⅜, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 86⅝. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122¾. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 64⅛. Conv. Türken 17½. 5½% holländ. Anleihe 102¾. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —, —. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 08½

Newyork, 3. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¼. Wechsel auf London 4, 80. Cable transfers 4, 84¾. Wechsel auf Paris 5. 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 126. Erie-Bahn 26½. Newyork-Centralbahn 106⅜. Chicago-North-Western-Bahn 111⅛. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10¼. Baumwolle in New-Orleans 9⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum per Decbr. 7. 80. Pipe line Certificats per Febr. 103½. Mehl 2. 75. Rother Winterweizen loco 87¼. Weizen per Januar 85⅞, per Febr. 87⅛, per Mai 89½. Mais (old mixed) 41. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 19⅝. Schmalz loco 6, 15. Rothe & Brothers 6. 55. Kupfer per Februar nom. Getreidefracht 5½.

Petersburg, 3. Januar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	31.	3.	Cours vom	31.	3.
Wechsel London 3 M.	92 20	92 05	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	146⅞	146¾
do. Berlin 3 M.	45 10	45 10	Grosse Russ. Eisenb.	237½	237¼
do. Amsterdam 3 M.	76 35	76 15	Kursk-Kiew-Actien	284¾	287½
do. Paris 3 M.	36 57½	36 55	Petersb. Discontobk.	678	685½
½-Imperials	7 46	7 43½	Petersb. intern. Hdlsb	550	551½
Russ. 1864er Pr.-Anl*	—	252¼	Petersburger Privat-Handelsbank	332½	332½
do. 1866er Pr.-Anl*	227½	229	Russ. Bank für ausw. Handel	255½	260
do. 1873er Anleihe	—	—	Warsch. Discontobk.	302	287
do. II. Orient-Anl.	100¼	100	Privat-Discont	6	6
Russ. III. Orient-Anl.	100	100⅛			
do. 6% Goldrente	—	—			
do. 4proc. inn. Anl.	84½	84½			

* Gestempelt.

Liverpool, 3. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 3. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 19/32, März-April 5⅝ April-Mai 5 41/64, Juni-Juli 5 11/16, Juli-August 5 45/64 d. Alles Verkäuferpreise.

Manchester, 3. Jan. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9⅛, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. — Stramm.

Wien, 3. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 08 Gd., 9. 13 Br., per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br. Roggen per Frühjahr 8, 38 Gd., 8, 43 Br., per Mai-Juni 8, 38 Gd., 8, 43 Br. Mais per Mai-Juni 5. 50 Gd., 5, 55 Br., per Juli-August 5, 65 Gd., 5, 70 Br. Hafer per Frühjahr 8, 05 Gd., 8, 10 Br., per Herbst 6, 60 Gd., 6, 70 Br.

Pest. 3. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 64 Gd., 8, 68 Br., per Herbst 1890 7, 76 Gd., 7, 78 Br. Hafer per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 67 Br. Neuer Mais 5, 16 Gd., 5, 18 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12. — Wetter: Schön.

Petersburg, 3. Januar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00. per August 45, 00. Weizen loco 10, 75. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 25. — Thauwetter.

Paris. 3. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23, 75, per Februar 23, 80, per März-Juni 23, 90, per Mai-August 24, 25. Roggen ruhig, per Januar 15, 90, per Mai-August 16, 50. Mehl matt, per Januar 53, 25, per Februar 53, 50, per März-Juni 53. 75, per Mai-August 54. 25. Rüböl weichend, per Januar 75, 50, per Februar 75, 25. per März-Juni 73. 75, per Mai-August 68, 50. Spiritus träge, per Januar 35, 00, per Februar 35, 75, per März-April 36, 50, per Mai-August 38, 00. — Wetter: Kalt.

London. 3. Januar. Chili-Kupfer 50⅞, per 3 Monat 51¼.

Liverpool, 3. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen ½—1 d. höher Mehl fest, Mais stetig. — Wetter: Frost.

Amsterdam. 3. Januar. Nachm. Bancazinn 59¼.

Antwerpen. 3. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste unverändert.

Antwerpen. 3. Januar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅝ bez., 17¾ Br., per Januar 17½ Br., per Februar-März 17½ Br., per September-Decbr. 18¾ Br. Fest.

Hamburg. 3. Januar. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7. 10 Br., — Gd., per Februar-März 7, 10 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen. 3. Januar. Petroleum (Schlussbericht) stetig, Standard white loco 7, 05 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°.4	+ 4°.2	+ 1°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	749,0	749.6	751.0
Dunstdruck (mm)	4.6	4.6	4.2
Dunstsättigung (pCt.)	74	74	83
Wind (0—6)	S. 4.	S. 3.	S. 2
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	bezoge
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Schwacher Reif.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. Januar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	vom 3.
20 Frcs.-Stücke	— —	16.22 bz
Imperials	16,74 G	16.74 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.375 G	20.40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,00 bz	173.00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	220.00 bz	221 10 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.50 B	107,90 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.40 bz	103,25 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 bz	106.40 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,90 bz	103.50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	100.30 G	101.50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	— —	100,30 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	101,25 bzG	100,90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,75 B	101,75 bzB
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.70 G	101,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.90 bz	99.90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.20 G	104.20 bzB
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.60 bzB	92.70 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,50 bz	102,50 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94.20 G	94,30 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100.25 B	100.30 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,75 G	95.75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.00 bzG	101.30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	109.00 G	109.25 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.80 bzG	102.00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101.80 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101.25 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 bz	98,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99,80 bz	99.80 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94.20 bzB	94,50 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	113.00 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,75 G	106,75 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.75 G	106.75 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.00 B	114.50 G
dto. dto.	4	vsch.	101,90 bzG	101.90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.40 bzB	102.90 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98 30 bz	98,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116.00 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110.90 bz
dto. dto. div.	4	vsch.	101.40 bzG	101.40 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101.20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	102,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,90 bz	111.90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101 10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,75 G	99.40 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	89,60 bz	90.50 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93.80 bz	92.75 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	82,00 bzB	83,80 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,60 bz	95,90 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	101,30 bz	101.30 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,50 bzB	100.50 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,90 bzG	94,10 bzB
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	95,10 G	— —
dto.	4½	20/6 u. 12	100,75 bz	100,90 bzB
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,70 bzG	93.50 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77.40 bzG	77,25 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,80 bzG	75,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.25 bzB	94,50 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.10 G	96.00 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.20 B	94,75 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	74.60 bzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,00 ebzG	87,80 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	75,20 bzB	75,10 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,90 bz	64,80 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59.80 G	59,75 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	96,75 bz	97,00 ebzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106.30 bzG	106,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97.90 bzG	97,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.90 bz	101,25 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,40 bzG	85,40 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,10 bzG	93.10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	— —	113.50 B
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92.80à90 bz	93,00 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4		— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68.20à30 bz	68.25 ebzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,10à25 bz	68,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99.50 bzB	99,70 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,60 bzB	85,25 ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,65 G	93.50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.80 G	89.00 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.50 bzB	102.90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.75 bzG	83.75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,00 bzG	85.40 bzB
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84.25 bzB	85.00 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	78,75 bz	79.00 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87.25 bzB	87.30 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	99.50 bz	99.25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,30 bz	85,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143.40 bz	144.00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.30 bz	145,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42.60 bz	42.25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,30 G	107.90 bz
Bukarester Loose	—	—	46.75 B	46.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	139.10 bz	138,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,80 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	— —	115,00 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110.50 bz	110,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	Ziehung	147,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133.75 bz	134.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,90 bz	18,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,60 G	131,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	Ziehung	27,25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	Ziehung	322,80 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.25 bzG	124.75 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	306,50 bz	307,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,50 B	132.10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	156.75 G	156,75 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	Ziehung	106,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	171.40 G	172,80 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	155,00 G	157.25 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	81,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	83.40 bz	83.90 bz
Ungarische Loose	—	—	250.75 bz	250,75 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 2	vom 3.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/1	60.75 bz	60,75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	118.80 bz	117.00 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	114.75 G	115.00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	113.50 bzG	114,90 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	115.75 bzG	114.75 bzG
Weimar-Gera	3⅓	—	1/1	99,50 bz	100,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 2	vom 3.
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	79.80 bz	79.90 bz
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	93.90 bz	94.00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	46.50 bz	46,40 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	90.75 bz	90,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	235.00 bz	235,50 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	180.75 bzG	181.50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4½	—	1/1	123.00 bz	122.90 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57,75 bz	57,50 G
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	168,00 bz	168.00 B
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,60 B	101,70 bz
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	75,50 bz	74.00 G
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	88,10 bz	88,75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,20 bz	26,60 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 2	vom 3.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	142,00 bz	143.75 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	215,00 bz	214.75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	80,40 G	80,50 B
Gotthardbahn	6	—	1/1	171,75 bz	171,00 G
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	119,50 bzG
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100.25 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67.80 bz	67,60 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	100,20 bz	100.90 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	139,25 bz	139,30 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	111,10 G	111,75 bzB
Mosko-Brest	3	—	1/1	35.00 bz	35,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	98,60 bz	100,00 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	65,50 bzB	64,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4¼	—	1/1	81,10 bz	81,75 bzG
dto. (Elbthalbahn)	5	—	1/1	96.75 bz	97,00 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	58.20 bz	59,70 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	31,50 bz	31,90 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	72,10 G	72,75 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	128,80 G	129,00 G
Russ. Südwestbahn.	6.94	—	1/1	73.90 B	74.60 bz
SchweizerCentralbh.	5⅗	—	1/1	145,00 G	145,10 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	135.75 bz	136,00 bzB
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	118,50 bz	118.10 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	41.00 bz	40,70 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	72,50 G	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	197,75 bzB	197,60 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 G	103.20 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 G	103.00 B
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	100.50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.30 bz	105.30 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87.90 bz	87.90 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89.70 G	90.25 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.50 G	108,50 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,70 bz	101.30 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,40 G	86.00 ebzB
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58.20 bzG	58.20 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101,80 G	102.75 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	— —	— —
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80.80 bzG	81.00 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	76.80 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77.10 bz	78.10 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.00 bz	66.20 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.90 bzB	83.90 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.75 B	81.50 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.60 B	101.60 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.50 bz	92,25 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.90 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88.80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.50 bz	63.70 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.20 ebzG	101.50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.20 bz	99.25 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,60 bz	86.30 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.70 bzG	102.90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82.90 bz	— —
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	— —	— —
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.10 bz	98 90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	98.20 bzG	98 40 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,00 bz	91.40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.00 bzG	67.20 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.30 bzG	92.50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.90 bz	100.80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.90 G	87.10 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.20 bz	101.40 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.70 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.70 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.70 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.70 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.75 G	102.10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90 20 ebzG	90 60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	74.90 bzG	75 10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,90 bzG	92.40 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	61.80 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,90 G	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.10 bzG	110.30 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90.75 bzG	91.00 B
Chicago-South-West	7	1/3 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101 50 bzG	101.50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,50 bz	112,10 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86.60 bzG	86 80 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109.40 bz	109,40 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99.00 bzG	99.10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.80 bzG	113.50 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.80 bz	110.80 B
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	99.00 B	99.00 B

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Aachener Discontob.	0	—	1/1	83.00 bzG	83.00 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	3⅔	—	1/1	80.00 bzG	80.00 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	—	1/1	136.00 bzG	137.50 bzG
dto. Handelsges.	10	—	1/1	209 50 bzG	208,50 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	5	—	1/1	p.St.306.50 G	p.St.310,00 bz
Breslauer Discontob.	6⅓	—	1/1	116,00 bzG	116,00 G
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	114.50 bz	112.00 bzB
Darmstädter Bank	9	—	1/1	186 60 bz	186 60 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	178.90 bz	178.90 bzG
dto. Genossensch.	7½	—	1/1	135.00 bzG	135,30 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	112.50 bz	112,10 G
Disconto-Command.	12	—	1/1	252.25 bz	250,50 bzG
Dresdener Bank	9	—	1/1	197.75 bzG	196,75 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	89.50 bzG	89,30 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,50 G	95.40 G
Hannoversche Bank	4½	—	1/1	119,25 bz	119.00 B
Internationale Bank	—	—	1/1	139.30 bzG	135,50 bzB
Leipziger Credit	10	—	1/1	203.75 bzG	205,00 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	9,80 G	— —
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	123,90 bz	123.50 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	9	—	1/1	159.50 bz	158.25 bzG
Norddeutsche Bank	10	—	1/1	171.00 bz	171.50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	89,00 bzG	89,50 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	26.75 G	27,00 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	—	1/1	122.75 bzG	123.20 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	—	1/1	153.00 bz	152.25 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	114.00 bzG	113.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	135,30 G	135.50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	—	1/1	123.00 bzG	123.00 bzG
Reichsbank	5⅖	—	1/1 1/7	136.10 bz	135.25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	70.80 bz	72,50 bzG
Sächsische Bank	4⅙	—	1/1	114,75 bzG	116,50 G
Schles. Bankverein	7	—	1/1	134.00 bzG	134,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Allg.Elektr.(Edison)	9	—	1/7	234.90 bz	227,75 bzG
Allg.Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	113.50 bz	113,75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147,45 G	147,50 B
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	—	1/1	265,50 bzG	266,80 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	92,90 bz	90,25 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	145.00 bzG	145,10 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	222.50 bzG	225,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	276.50 bzG	274.00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	60,00 B	60,00 B
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	91,50 bzG	92.00 B
dto. Strassenbahn	7	—	1/1	— —	143,75 B
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	181,70 bz	182,00 B
Brüxer Kohlenbau.	6½	—	1/1	105.10 bzG	104,70 bzG
Donnersmarckhütte	3	—	1/7	99,90 bz	99.60 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	128,50 bzB	125,90 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	167,25 bzG	165,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	—	1/1	84.50 bzB	87,00 bz
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	109.00 bz	110.90 bz
Façonschm. 5% St.Pr.	5	—	1/1	210.00 G	215,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	162.00 bzG	161,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	—	1/1	151,00 G	152.00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	177,50 ebzB	177.50 B
Gruson-Werk	10	—	1/7	181.50 bz	181,75 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	332,00 bz	329.50 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	179.75 G	187.00 B
Hörder Hütten	0	—	1/1	37.50 G	37.25 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/1	73,00 bzG	72.50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	138.50 bzG	138,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	56.10 bzG	55,60 bzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	144.00 bzG	143,75 ebzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	136,30 bzG	138.25 bzG
Lauchhammer conv	10	—	1/7	170.50 bzG	173.00 bz
Laurahütte	6½	—	1/7	172.00 bzG	173.90 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	128.25 bzG	129,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	173.50 bzG	175,00 bzG
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	191,45 bz	190.75 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	148,00 bzG	148.00 G
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/1	119 75 bz	120,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	208.00 bzG	207.50 bz
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	138,00 bzG	136.75 bzG
Oppelner Cement	6	—	1/1	121.00 bzG	124.10 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	131.00 bzG	128,50 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,15 G	171,90 B
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	136.00 bz	135.80 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	127,00 bzG	127.50 G
Schering	18	—	1/1	295.00 G	294.80 G
Schles. Dampf.-C.	8½	—	1/1	125.00 G	125 00 ebz
dto. Gas-A.-G.	6⅓	—	1/1	109.25 G	109,30 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	89,00 bzG	88.10 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	—	1/1	198.00 bz	198.00 ebzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	203.10 bzG	203.10 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	203.50 bzG	203,10 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	314.75 bzB	311.00 bzB
Schwartzkopff	14	—	1/7	264.80 bz	261,75 bz
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	110,25 bz	111.00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	128.90 bz	128,50 bz
	—	—			
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	—	1/1	— —	2081 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	103,60 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,10 G	115,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168.00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80.80 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	6	20.385 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	20,195 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80.55 B	— —
New-York vista.	5	419,00 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	218.55 bz	219.00 bz
dto. dto. 3 M.	5½	215,00 bz	215,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	172.60 bz	172.60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	171.40 bz	171.25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,75 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	219,25 bz	220,50 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4⅜% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	87.37	— —
Disconto-Command.	255,00	— —
Dortmunder Union	138.00	— —
Laurahütte	175,25	— —
Oesterr. Credit	180,75	— —
Franzosen	100.50	— —
Lombarden	59.50	— —
Russische Noten	220.00	— —
Marienburg-Mlawka	57.87	— —
Ostpr. Südbahn	88.37	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.